

# PFARREI BLATT

4/2026 | 1. bis 30. April



## Pastoralraum Region Willisau

Pfarrei Geiss | Pfarrei Gettnau | Pfarrei Hergiswil | Pfarrei Menzberg | Pfarrei Menznau | Pfarrei Willisau

**Die Porträts der  
Erstkommunionkinder**

Spezialseiten I – IV (Heftmitte)

**Uraufführung der  
«Missa facile» in Gettnau**

Seite 7

**Töffsegnung mit  
Diakon Bruno Hübscher**

Seite 14

# Das Grab ist leer

## Am Anfang des Osterfestes steht eine Verlusterfahrung.

Ostern ist ein Fest der Freude und des Lebens, das wunderbar in unsere Aufbruchstimmung im Frühling passt. Und doch steht am Anfang von Ostern nicht die Begegnung mit dem Auferstandenen, sondern die Erfahrung, dass der Leichnam Jesu verschwunden ist.

Am Ostermorgen, als die Frauen zum Grab gingen, um den Leichnam Jesu zu salben, entdeckten sie, dass das Grab leer ist. Diese Entdeckung versetzte sie in Schrecken. Sie liefen fort und erzählten niemandem davon. So steht es im Markus-evangelium. Nachdem sie miterlebt hatten, wie Jesus starb, müssen sie nun den zweiten Verlust verkraften: Der Leichnam ist weg. Ursprünglich war dies das Ende des Markusevangeliums. Erst später kam hinzu, wie Jesus als Auferstandener den Jüngerinnen und Jüngern begegnete.

Vor Kurzem las ich einen Artikel von Johanna Schulenburg CJ über die Bedeutung, den Verlust wahrzunehmen und nicht aus Angst vor der Leere den Stein wieder vor das Grab zu rollen. Wie oft versuchen wir, entstehende Leeren zu überdecken oder neu zu füllen. Und dabei geht Wesentliches vergessen: Trauer und Schmerz können keinen Ausdruck finden und damit auch keine Heilung.

Wir erleben in der Kirche eine Zeit, in der sich vieles verändert: Kirchenbänke leeren sich, innerhalb der Gesellschaft verliert die Kirche an Bedeutung, Gruppierungen werden kleiner, Seelsorgende weniger.

Der Gedanke, dass am Anfang der Ostererfahrung der Blick in das leere Grab stand, macht mir Mut und Hoffnung. Wir dürfen und sollen den Blick auf unsere Verlusterfahrungen wagen, selbst wenn wir dabei erschrecken. Dafür brauchen wir Innehalten und Stille sowie Begegnung und Austausch. Dann kann sich unser Blick wieder weiten und neue Perspektiven kommen hinzu. Wichtig ist, dass wir dabei wie Maria von Magdala Suchende bleiben und Ausschau halten nach Jesus, dem Auferstandenen.

Ruth Maria Langner

### **Pfarramt Geiss**

041 493 11 28  
pfarramt.geiss@prrw.ch

### **Pfarramt Gettnau**

041 970 13 70  
pfarramt.gettnau@prrw.ch

### **Pfarramt Hergiswil b. W.**

041 979 11 19  
pfarramt.hergiswil@prrw.ch

### **Pfarramt Menzberg**

041 493 22 22  
pfarramt.menzberg@prrw.ch

### **Pfarramt Menznau**

041 493 11 28  
pfarramt.menznau@prrw.ch

### **Pfarramt Willisau**

041 972 62 00  
pfarramt.willisau@prrw.ch

### **Pastoralraumteam**

Andrea Arnold (Ressort Familie),  
Christine Demel (Ressort Soziales –  
Diakonie), Kulandaisamy Fernando  
(Priester und Ortsseelsorger für  
Hergiswil), Bruno Hübscher (Orts-  
seelsorger für Gettnau), Ruth Maria  
Langner (Ortsseelsorgerin für Menz-  
nau und Geiss sowie Ressort Jugend),  
Jules Rampini (Ortsseelsorger  
für Menzberg), Andreas Wissmiller  
(Pastoralraumleiter, Ortsseelsorger  
für Willisau sowie Ressort Erwachse-  
nenbildung – Kultur), Petra Zihlmann  
(Leitungsassistentin) und Lukas  
Zimmermann-Oswald (Ressort  
Kommunikation – Marketing)

Weiterführende Informationen  
finden Sie unter [www.prrw.ch](http://www.prrw.ch).

### **Präsiden der Kirchenräte**

Albin Greber (Hergiswil), Karin  
Hoher (Geiss), Evelyne Huber (Willi-  
sau), Stefan Rosssdeutscher (Menz-  
nau) und Stefan Schärli (Menzberg)

Titelbild: Andrea Arnold,  
Erstkommunion 2025





Nur einmal im Jahr, in der Nacht von Karfreitag auf Karsamstag, erstrahlt das Gulpkreuz in Rot.

Bild: Andreas Wissmiller

Kirche outdoor: Kurzandacht am Karfreitag

# Unter dem rot leuchtenden Gulpkreuz

Rituale und liturgische Feiern im Freien setzen sich Wind und Wetter aus. Das kann auch ungemütlich ausfallen. Vielleicht liegt darin auch der Reiz.

Die Zeit der Corona-Pandemie legte es damals nahe, einzelne gottesdienstliche Veranstaltungen ins Freie zu verlegen. Nicht als wäre das eine unglaublich neue Idee gewesen. Schliesslich gab es Prozessionen, Flurumritte, Feldgottesdienste oder auch das Osterfeuer im Freien schon immer. Aber es war eine weitere Chance, den sakralen kirchlichen Raum gewissermassen zu erweitern und unter dem offenen Dach des Himmelszeltes einzukehren. Die Waldweihnacht entstand oder auch die Karfreitagsandacht um 21 Uhr unter dem rot beleuchteten Gulpkreuz. Solche Feiern im Freien möchte ich gerne fortsetzen. Und sie sollen praktisch bei jedem Wetter stattfinden. Das macht zwar ihren Charakter teils weniger planbar, aber der unmittelbare Kontakt mit den Kräften

von Wetter und Natur gibt liturgischen Feiern im Freien auch etwas Raueres, Ursprünglicheres. Und einen Hauch erinnert es daran, dass der christliche Glaube auch unbequem und ungemütlich sein darf und unter Umständen sein muss. Wie ja auch etwa der Karfreitag schon inhaltlich sich dem Leid und dem Schmerz aussetzt und unbequem ist.

Andreas Wissmiller

## Andacht mit Gebet um Frieden

Karfreitag, 3. April, 21.00 (eine knappe halbe Stunde) unter dem Gulpkreuz Willisau; mit Sepp Stadelmann und Andreas Wissmiller



Der Kinderchor Menznau/Hergiswil bot eine festliche Liederwahl.

Bild: Patricia Näf

## Rückblick Familiengottesdienst Vom Samenkorn zum Grossartigen

Am Sonntag, 1. März, erlebte die Pfarrei einen bewegenden Familiengottesdienst. Der Kinderchor Menznau/Hergiswil begleitete die Feier mit wundervollen Stimmen, mutigen Solistinnen und einer festlichen Liederwahl.

Im Zentrum stand das Wunder des Wachstums: So wie aus einem kleinen Samenkorn mit Regen und Sonne etwas Grossartiges entsteht, wachsen auch wir Menschen stetig. Die Kinder halfen aktiv dabei, die Geschichte des Samenkorns zu erzählen,

und stellten sich die wichtige Frage der Fastenzeit: «Wohin wachsen wir?» Als Zeichen der Hoffnung säten sie während der Kommunion Weizenkörner in Töpfe, die schon bald vor der Kirche zum Beobachten bereitstehen. Im Anschluss an die Feier lud die Jubla zum gemeinsamen Spaghettiesen ein. In gemütlicher Runde wurde für die Fastenaktion gesammelt.

Patricia Näf-Huwiler

### Osterkerze

## Er ist wie ein Leuchtturm für uns

Die Gestaltung der Osterkerze orientiert sich am diesjährigen Erstkommunionsthema «Jesus unser Leuchtturm». Der Leuchtturm auf der Kerze ist ein starkes Symbol: So wie ein Leuchtturm den Schiffen auf dem Meer Orientierung und Sicherheit gibt, begleitet auch Jesus die Menschen auf ihrem Lebensweg und schenkt ihnen Licht und Hoffnung.

Die Farbwahl wurde bewusst getroffen. Blau steht für das Meer und den Himmel und sym-

bolisiert Ruhe, Vertrauen und Hoffnung. Weiss erinnert an Licht und Reinheit und steht für Jesus Christus als das Licht der Welt. Zusätzlich wurde Gold in die Gestaltung aufgenommen. Diese Farbe weist auf das Göttliche hin und steht für das besondere Licht und die Herrlichkeit Gottes. Motiv und Farben zusammen bringen zum Ausdruck, dass Jesus wie ein Leuchtturm für uns da ist – er schenkt Orientierung, Hoffnung und Licht, besonders den Erstkommunionkindern auf ihrem Glaubensweg.

Denise Heiniger



Auch auf den gesegneten Heimosterkerzen, welche jeweils die 4. Klasse mitgestaltet, findet man einen Leuchtturm. Sie werden in der Osternacht und an Ostern nach dem Gottesdienst von den Schüler:innen und Denise Heiniger verkauft. Bild: D. Heiniger

## Erstkommunion «Jesus unser Leuchtturm»

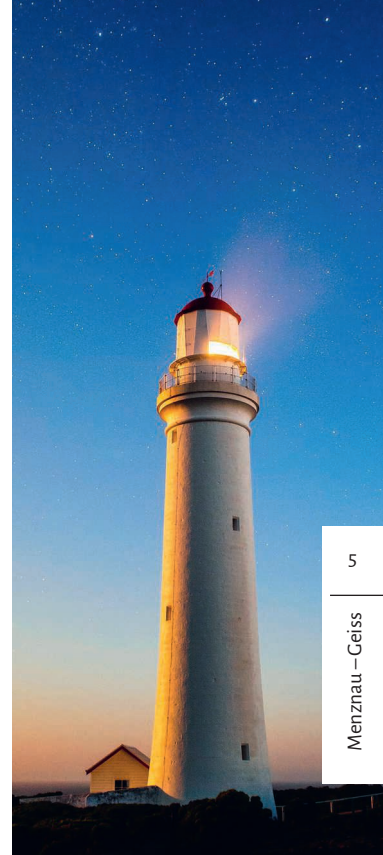
Geiss: 11. April – Menznau: 18. April

Die Kommunionkinder von Geiss und Menznau dürfen an ihrem jeweiligen Erstkommunionstag zum ersten Mal Jesus in der Eucharistie begegnen. In diesem Jahr steht die Feier unter dem Thema «Jesus unser Leuchtturm».

Wer einmal mitten in der Nacht das Licht eines Leuchtturms gesehen hat, der kennt die beruhigende Wirkung. Das Licht kommt in einer regelmässigen Frequenz, es gibt einen Anhaltspunkt, um sich zu orientieren. Und auch bei Tag sind Leuchttürme imposante Gebäude, zu denen wir gerne gehen. Jesus ist wie ein solcher Leuchtturm. Er ist eine beeindruckende Person, die herausragt und Menschen anzieht. In stürmischen Zeiten gibt er uns Zuversicht

und Orientierung. Die Kinder haben sich intensiv auf diesen Tag vorbereitet, um mit ihren Familien und der Pfarrei ihre Erstkommunion zu feiern. Es ist ein wichtiger Schritt auf ihrem Glaubensweg und wir wünschen ihnen, dass Gottes Licht hell in ihrem Leben strahlt. Die Fotos und Namen der Erstkommunionkinder finden Sie auf den Innenseiten dieses Pfarreiblatts. Falls Sie den Kindern mit einer Glückwunschkarte eine Freude machen möchten, erhalten Sie die jeweilige Adresse im Pfarreisekretariat.

Irène Lang und Ruth Maria Langner



Zeigt den Weg.

Bild: zvg

5

Menznau – Geiss

## Palmsontag

### Worauf wir unsere Hoffnung setzen



Palmbüschel bereit zum Segnen. Bild: Karin Hoher

Als Jesus auf einem Esel in die Stadt Jerusalem eintritt, jubelten ihm die Menschen mit Zweigen zu. Sie hofften, dass Jesus sie von der Besatzung der Römer befreie. Diese Hoffnung wurde enttäuscht. Aber eine grössere Hoffnung zeigt sich: Jesus befreit die Menschen durch sein Leiden, Sterben und Aufstehen von allen Todesmächten. Deshalb sind die Palmbäume und -zweige Zeichen des Lebens und des Sieges. Wir bringen sie in unsere Häuser, um uns auch im Alltag daran zu erinnern, wie Gott uns ins Leben führt.

Ruth Maria Langner

Am Samstag, 28. März, feiern wir in Geiss um 17.30 den Gottesdienst zu Palmsonntag. Er wird von der Liturgiegruppe gestaltet und musikalisch begleitet vom Jodlerklub Heimelig Willisau. Nach dem Gottesdienst werden gesegnete Palmbüschel verkauft.



Die Erstkommunionkinder auf ihrer Reise.

Bild (mit KI bearbeitet): D. Heiniger

Erstkommunion

## «Mit Jesus in einem Boot»

Sonntag, 19. April

Vier Erstkommunikant:innen feiern in diesem Gottesdienst ihre erste heilige Kommunion. Gestaltet wird die Feier von Priester Kulantai Fernando, Diakon Bruno Hübscher und Katechetin Denise Heiniger. «Mit Jesus in einem Boot» lautet das Thema des Gottesdienstes. Die Eltern der Erstkommunikant:innen wünschten dazu noch den Untertitel: «Wir sind einzigartig und wunderschön – ein Meisterwerk!» Während dem vergangenen Schuljahr haben sich die Kinder auf das grosse Fest vorbereitet – mit verschiedenen biblischen Geschichten, Ritualen, Besinnungen und einem Eltern-Kind-Tag. Dort wurde auch Brot gebacken und ein Glaskreuz hergestellt. Ausserdem wurde die Feier mit den dazugehörigen Liedern eingeübt. Mit all den guten Eindrücken und Begegnungen freuen sich die Kinder schon jetzt auf ihr grosses Fest und dass dann hoffentlich möglichst viele Personen mitfeiern werden!

Denise Heiniger

Familiengottesdienst

## Gemeinsamer Kreuzweg

Karfreitag, 3. April

Kara (althochdeutsch) bedeutet Trauer, Klage. Dies ist die Stimmung am Karfreitag. Man schaut in den Kirchen auf das Kreuz von Christus und sagt: «Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt.» Und die Gemeinde antwortet: «Kommt, lasst uns anbeten!»

Dies wollen wir gemeinsam tun. Durch Jesu Tod, der die Konsequenz aus seinem Leben war, hat er die Menschen von ihrer Schuld befreit. Das ist der Glaube unserer Kirche. Hierfür wollen wir Gott danken und ihn preisen.

Bruno Hübscher

Uraufführung von Patrick Erni Komposition

# «Missa facile» an Ostern

Ostersonntag, 5. April

«Die Harmonie der Musik bringt Harmonie in die Welt.»  
Dieses Wort von Patrick Erni beschreibt treffend, was unseren  
Kirchenchor ausmacht.

Freude am Singen, gute Stimmung in den Proben und Aufführungen, berührende Musik und ein grosses Engagement aller Mitglieder. So ist der Chor ein wichtiger und geschätzter Teil unseres Gemeindelebens.

## Ein musikalisches Ereignis

Am Ostersonntag dürfen wir ein ganz besonderes Werk zur Uraufführung bringen: die «Missa facile», komponiert von unserem

Dirigenten Patrick Erni. Die «Missa facile» überzeugt mit schönen, eingängigen Melodien, einer ansprechenden Harmonik und abwechslungsreichen Dialogen zwischen Chor, Orgel und Bläserquartett – ein Werk, das Freude macht und ein berührendes Erlebnis ist. Mitwirken werden Bläser der Musikgesellschaft Gettnau, an der Orgel spielt Lisbeth Thürig. Anschliessend sind alle zum «Eiertütschen» eingeladen.

Patrick Erni

Osternacht

## Die grosse Nacht der Hoffnung

Samstag, 4. April

In der Osternacht ist Jesus Christus vom Tode auferstanden und zum Leben hinübergegangen. Darum hält die Kirche in der ganzen Welt diese Nacht heilig: Sie lädt ein, zu wachen und zu beten. Auch wir sind in dieser Nacht der Einladung gefolgt. Wir begehen das Gedächtnis des österlichen Heilswerkes Christi, indem wir uns im Namen Gottes versammeln in der zuversichtlichen Hoffnung, dass wir einst am Sieg Christi über den Tod und an seinem Leben in Gott teilnehmen dürfen. Anschlies-

send an den Gottesdienst sind alle eingeladen zum traditionellen «Eiertütschen». Auch dieses Jahr wird das Osterfeuer die ganze Nacht brennen und es würde uns freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen und beim Bewachen des Feuers dabei sind. Eine Liste, um sich einzutragen, hängt an der weissen Wand in der Kirche.

Diese Nacht ist etwas ganz Besonderes. Lassen Sie sich darauf ein, es wird Sie bereichern.

Bruno Hübscher



Eindrückliche Fahnenweihe in der Pfarrkirche.

Bild: zvg

## STV Menzberg Viel Bewegung und Fahnenweihe

Für den Abendgottesdienst vom 28. Februar wurde die Pfarrkirche sportlich geschmückt. Die Turnerinnen des STV Menzberg hielten Gedächtnis für ihre Verstorbenen und brachten ihre erste richtige Fahne zum Weihen mit in die Kirche. Der Gottesdienst stand unter dem Motto «Bewegung». Symbolisch für das Loslassen von Belastungen zirkulierten Bälle durch die Besuchenden. Die Bläsergruppe der Musikgesellschaft spielte schwungvolle Musik dazu. Die neue Fahne wurde gebührend geweiht und die Fahnenlegation der Turnerinnen schloss damit den Gottesdienst mit einem würdigen Fahnengruss ab.

Jules Rampini

### Erstkommunion

## «Jesus mis Licht»

*Sonntag, 12. April*

In Menzberg steht die Erstkommunion unter dem Thema «Jesus mis Licht». Das Bild des Lichtes begleitet die Kinder durch ihre Vorbereitungszeit und macht deutlich, was der Glaube schenken kann: Orientierung, Vertrauen und Hoffnung. Licht steht für Wärme und Geborgenheit – und dafür, dass niemand seinen Weg allein gehen muss. Im Religionsunterricht überlegten sich die Kinder, wo sie im Alltag Licht erfahren: in Freundschaften, in der Familie, in guten Worten und helfenden Händen. Gleichzeitig haben die Kinder entdeckt, dass auch sie selbst Licht

für andere sein können – durch Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und ein offenes Herz. Mit grosser Freude dürfen am Festtag folgende Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen: Antonia Meier, Livia Schärli, Santina Schärli und Jael Schmid. Wir wünschen ihnen von Herzen ein frohes, unvergessliches Fest und viel Licht auf ihrem weiteren Glaubens- und Lebensweg.

Denise Heiniger

Vorfreude auf das Fest. Bild: zvg



### Jesus mis Licht – Dienen – Teilen

*Hoher Donnerstag, 2. April*

Am 2. April laden wir Sie zu einem besonderen Abend ein:  
19.00: Kurze Versöhnungsfeier für alle, dazwischen Tee, Kaffee und kalte Getränke.

20.00: Agapefeier zur Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl unter Mitwirkung der Erstkommunionkinder.  
Weitere Infos: [www.prrw.ch](http://www.prrw.ch)



Noah und die Arche laden zum Mitmachen und Entdecken ein.

Bild: zvg

Familienwallfahrt 2026

# Aufbrechen – unterwegs sein – gemeinsam ankommen

Am Samstag, 9. Mai, sind Grosseltern, Eltern und Kinder vom ganzen Pastoralraum herzlich zur gemeinsamen Wallfahrt eingeladen.

Die Wallfahrt ist generationenübergreifend gestaltet – gemeinsam unterwegs sein, miteinander erleben und Zeit teilen stehen im Mittelpunkt. Treffpunkt ist um 14.00 bei der Heilig-Blut-Kapelle Willisau. Von dort machen wir uns gemeinsam auf den Weg zur Kapelle Heim Breiten.

Unter dem Thema «aufbrechen – unterwegs sein – gemeinsam ankommen» gehen wir als Gemeinschaft ein Stück Weg miteinander. Kinder dürfen gerne mit Laufrädern oder anderen Kinderfahrzeugen teilnehmen. Auf dem Weg begleitet uns die biblische Geschichte von Noah und der Arche. Mehrere interaktive Stationen laden Gross und Klein zum

Mitmachen, Entdecken und Nachdenken ein. Die Kinder sind eingeladen, ein Plüschtier mitzubringen, das sie auf unserem Weg begleitet.

Zum Abschluss der Wallfahrt geniessen wir bei der Kapelle Heim Breiten eine kleine kindgerechte Feier und mit einem gemeinsamen Znüni lassen wir den Nachmittag um zirka 17 Uhr gemütlich ausklingen. Die Rückreise zum Ausgangsort kann zu Fuss zurückgelegt werden oder mit dem Bus ab dem Heim Breiten. Alle Familien sind herzlich willkommen! Für unsere Planung sind wir dankbar um eine Anmeldung: [andrea.arnold@prrw.ch](mailto:andrea.arnold@prrw.ch).

Andrea Arnold, Bruno Hübscher und Jules Rampini

## Handaufleger-Gruppe Stärkend und aufbauend

Seit zwei Jahren bietet die Handaufleger-Gruppe einmal pro Monat ihr Angebot im Pfarreizentrum Maria Magdala in Willisau an. Begonnen hat die Gruppe im Januar 2024 nach einem Vertiefungskurs. Insgesamt 115 Personen wurden in jenem Jahr die Hände aufgelegt. Ein Jahr später waren es bereits 156 Personen, welche das Angebot genutzt haben. Die zehn Personen der Handaufleger-Gruppe leisteten im vergangenen Jahr insgesamt 312 Freiwilligenstunden. Die Spendenbeiträge geben sie jeweils an das kath. Pfarramt Willisau für deren diakonisches Wirken und als Dankeschön für die kostenfreie Raumbenutzung weiter.

Die Handaufleger:innen wirken unentgeltlich. Die wertschätzenden Rückmeldungen werden mit Freude entgegengenommen. Mit den Händen berühren gehört zu den ältesten Formen der Zuwendung und ist in fast allen Traditionen der Welt zu finden. Dabei wird natürliche Lebensenergie übertragen. Handauflegen ist eine zusprechende Geste, die sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder als wohltuend, stärkend, aufbauend, heilsam und tröstend empfunden werden kann. Ein Mann meinte kürzlich: «Ich komme schon mehrere Male hierhin zum Handauflegen. Ich spüre, dass sich mein Rückenleiden und die Herzprobleme verbessert haben. Ausserdem tut es gut, mit jemandem über die persönlichen Anliegen zu sprechen und sich dabei berühren zu lassen. Grossartig, dass das Handauflegen mit einer freiwilligen Spende zu haben ist. Schön, dass der Pastoralraum Region Willisau dieses Angebot anbietet und mitträgt.»

### Weitere Daten im 2026

24. April	Jeweils von 17.00 bis 19.00
29. Mai	im Pfarreizentrum Maria von
26. Juni	Magdala, im Grund 2a, Willisau
28. August	Kontaktperson:
18. September	Bruno Hübscher,
23. Oktober	079 813 97 25,
20. November	seelsorge.gettnau@prrw.ch



Bruno Hübscher an der Brändifasnacht in Willisau. Bild: zvg

## Menschen mit Beeinträchtigung «Gemeinsam unterwegs»

In unserem Pastoralraum gibt es verschiedene Institutionen, in denen Menschen mit einer Beeinträchtigung leben, arbeiten oder zur Schule gehen. Die Heilpädagogische Schule und das Brändi sind zwei davon. Es gibt aber auch an anderen Orten Menschen, die eine körperliche oder geistige Beeinträchtigung haben. Neben der Ortsseelsorgeperson oder Christine Demel, die das Ressort Soziales – Diakonie leitet, bietet sich Diakon Bruno Hübscher für Gespräche, Rituale oder Begleitungen an. Er schaut auf eine sechsjährige Erfahrungszeit als Behindertenseelsorger bei der Landeskirche Luzern zurück. Gerne macht er auch auf deren vielfältige Angebote (unter [www.lukath.ch](http://www.lukath.ch) > Behindertenseelsorge > Jahresprogramm 2026) aufmerksam.

Die Behindertenseelsorge engagiert sich gemäss ihrem Leitspruch «Gemeinsam unterwegs» für die Menschen in unserem Kanton. Teilhabe und Teilgabe am Leben soll für alle möglich sein. Deshalb unterstützt und begleitet sie Menschen mit einer Behinderung, deren Angehörige, Institutionen, Vereine und Pfarreien. Gerne weisen wir Sie an dieser Stelle darauf hin, dass es durch das ganze Kirchenjahr hindurch in allen Pfarreien immer wieder Angebote «in leichter Sprache» gibt und dass wir bemüht sind, diese möglichst barrierefrei anzubieten. Falls Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben, wie wir unser Angebot noch optimieren können, sind wir um entsprechende Rückmeldungen dankbar.

Bruno Hübscher

### Kontakt

Bruno Hübscher, Seelsorger und Diakon  
im Pastoralraum: 079 813 97 25,  
seelsorge.gettnau@prrw.ch

# Agenda

Bei uns ist immer etwas los! In Gottesdiensten und bei vielfältigen anderen Anlässen können wir Gott und den Menschen begegnen.

## Mittwoch, 1. April

---

- 10.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh  
Kommunionfeier, Hubert Schumacher  
17.00 **Menznau** Rosenkranz, Pfarreisaal

- 15.00 **Willisau** Pfarrkirche  
Karfreitagsliturgie, Christine Demel  
Musik: Luca Sisera – Kontrabass  
21.00 **Willisau** Karfreitagsgebet unter dem Gulpkreuz,  
Andreas Wissmiller, Sepp Stadelmann

## Hoher Donnerstag, 2. April

---

- 10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten  
Kommunionfeier, Hubert Schumacher  
18.00 **Geiss** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner  
19.00 **Gettnau** Pfarrkirche  
Agapefeier, Bruno Hübscher  
19.30 **Gettnau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Bruno Hübscher  
19.30 **Menznau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Guido Gassmann  
19.30 **Hergiswil** Pfarrkirche, Familiengottesdienst,  
Abendmahlfeyer, Kulandaisamy Fernando  
19.30 **Willisau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Andrea Arnold  
20.00 **Menzberg** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Jules Rampini

## Karsamstag, 4. April – Osternacht

---

- 14.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh, Kommunion-  
feier, Ostergottesdienst, Christine Demel  
16.00 **Hergiswil** Kapelle St. Johann  
Kommunionfeier, Hubert Schumacher  
16.00 **Menznau** Heim Weiermatte, Menznau  
Kommunionfeier, Christine Demel  
16.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmat  
Kommunionfeier, Lucia Muff  
20.00 **Menzberg** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Christine Demel  
20.30 **Hergiswil** Pfarrkirche  
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando  
21.00 **Geiss** Pfarrkirche, Kommunionfeier  
mit Osternacht, Ruth Maria Langner  
21.00 **Gettnau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Bruno Hübscher  
21.00 **Menznau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Guido Gassmann  
Musik: Cäcilienchor, anschliessend Apéro  
mit Eiertütschen im Pfarreisaal  
21.00 **Willisau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller  
Musik: Turmmusik nach dem Gottesdienst auf dem  
Kirchturm, bei Schlechtwetter im Pfarreizentrum

## Karfreitag, 3. April

---

- 8.45 **Gettnau** Pfarrkirche  
Kreuzwegandacht, B. Hübscher, A. Arnold  
10.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmat  
Kreuzwegandacht, Bernhard Bucher  
10.30 **Willisau** Pfarrkirche, Familiengottesdienst mit  
Kreuzwegandacht, B. Hübscher, S. Stadelmann  
14.00 **Geiss** Pfarrkirche  
Karfreitagsliturgie, Ruth Maria Langner  
14.00 **Menzberg** Pfarrkirche  
Karfreitagsliturgie, Jules Rampini, Denise Heiniger  
14.00 **Menznau** Pfarrkirche  
Karfreitagsliturgie, Guido Gassmann  
Musik: Cäcilienchor  
14.30 **Hergiswil** Pfarrkirche  
Karfreitagsliturgie, Kulandaisamy Fernando  
Musik: Kirchenchor St. Johannes

## Ostersonntag, 5. April

---

- 8.45 **Gettnau** Pfarrkirche  
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando  
Musik: Kirchenchor, Uraufführung «Missa facile»  
9.00 **Menzberg** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Jules Rampini  
Musik: Kirchenchor Menzberg  
10.15 **Hergiswil** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller  
Musik: Kirchenchor St. Johannes

- 10.15 **Willisau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Christine Demel  
Musik: Markus Bucher, Oboe; Peter Unternährer,  
Orgel
- 10.30 **Menznau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner

## Ostermontag, 6. April

---

- 9.30 **Hergiswil** Kapelle Maria Friedenskönigin, Hübeli  
Kommunionfeier, Robin Marti
- 10.00 **Willisau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
- 10.30 **Menznau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Marlis Roos Willi

**Gesamter Pastoralraum** Jugendreise nach Berlin vom 6. bis 10. April mit Andreas Wissmiller, Sarah Künzli und Fabienne Meier

## Dienstag, 7. April

---

- 10.00 **Hergiswil** Heim St. Johann  
Kommunionfeier, Christine Demel
- 19.00 **Menzberg** Rosenkranz, Pfarrkirche

## Mittwoch, 8. April

---

- 10.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh  
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
- 17.00 **Menznau** Rosenkranz, Pfarreisaal

## Donnerstag, 9. April

---

- 9.00 **Heiligkreuz** Eucharistiefeier, Wallfahrt nach Heiligkreuz mit Wallfahrtspriester Jakob Zemp (Anfahrt individuell), Bewohner Schülen und Interessierte aus dem Pastoralraum
- 10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten  
Kommunionfeier, Christine Demel
- 19.00 **Geiss** Rosenkranz, Pfarrkirche

## Freitag, 10. April

---

- 8.00 **Willisau** Heilig-Blut-Kirche  
Kommunionfeier, Christine Demel
- 16.30 **Hergiswil** Pfarrkirche, Anbetung

## Samstag, 11. April

---

- 10.00 **Geiss** Pfarrkirche  
Erstkommunion, Kulandaisamy Fernando,  
Ruth Maria Langner, Irène Lang-Stalder  
Musik: Kinderchor Hergiswil/Menznau
- 10.00 **Willisau** Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Jahrzeiten und Gedächtnissen  
Andreas Wissmiller
- 16.00 **Menznau** Heim Weiermatte  
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
- 16.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmatte  
Kommunionfeier, Christine Demel

## Sonntag, 12. April

---

- 8.00 **Willisau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Robin Marti
- 8.45 **Gettnau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller
- 9.30 **Menzberg** Pfarrkirche  
Erstkommunion, Kulandaisamy Fernando,  
Denise Heiniger
- 10.15 **Hergiswil** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller
- 10.15 **Willisau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Robin Marti
- 10.30 **Menznau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
- 11.15 **Hergiswil** Pfarrkirche  
Ritual zur Grabaufhebung, Andreas Wissmiller
- 17.00 **Willisau** Pfarrkirche  
Eucharistiefeier Albanermission, Anton Uka

**Das Sakrament der Taufe empfangen:**  
Jonas Kronenberg, Lars Häfliger

## Montag, 13. April

---

- 19.00 **Menzberg** Pfarrkirche, Kommunionfeier,  
Dankgottesdienst, Denise Heiniger

## Dienstag, 14. April

---

- 9.30 **Menznau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner
- 10.00 **Hergiswil** Heim St. Johann  
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
- 19.00 **Menzberg** Rosenkranz, Pfarrkirche

Erstkommunionfeiern  
**Und sie erkannten ihn ...**

Brot ist mehr als Brot. Wenn das Brot am Altar an Jesus Christus erinnert, an seine Freundschaft, an die Menschen, die er geheilt hat, an die Menschen, die er selig gepriesen hat, wenn das Brot an das letzte Abendmahl erinnert, an die Mahlgemeinschaft seiner Jünger und Jüngerinnen mit ihm, an seinen Tod und seine Auferstehung – dann ist Brot mehr als Brot, dann wird es zum heiligen Brot, weil die heilige und grosse Liebe unseres Bruders Jesus in diesem Brot anklingt. Dann verwandelt sich das Brot in ihn selbst.

Auch zuhause lässt sich mit einem ganz einfachen Ritual an die Mahlgemeinschaft Jesu erinnern: Das Brot nicht wie sonst mit einem Messer in Scheiben schneiden, sondern das Brot mit den Händen brechen und teilen – eingedenk der Erzählung von den Emmaus-Jüngern: «Sie erkannten ihn, als er das Brot brach» (Lk 24,30–31). Und vielleicht schmeckt das Brot dann noch besser als eh schon.

Andreas Wissmiller

Bilder: Unsplash, zvg

Pfarrei Hergiswil  
**«Jesus, du besch üse Rägeboge»**

Erstkommunionkinder Hergiswil:

- Lea Birrer
- Lara Böhm
- Gian Felber
- Flurina Huber
- Levin Karl
- Vanessa Kunz
- Marvin Mehr
- Cyrill Müller
- Lena Müller
- Nik Muri
- Alessio Riedweg
- Sofia Roos
- Mia Schmidiger
- Luisa Schumacher
- Kim Tanner
- Diego Zangger
- Alexandra Zihlmann





Willisau:

- Emily Ambühl
- Leila Amrein
- Samuel Aregger
- Micha Arnold
- Leonie Bättig
- Louisa Boog
- Matti Brun
- Giulia Bucheli
- Alia Bucher
- Alexander Bühlmann
- Elias Burri
- Marsel Deda
- Jarina Dobmann
- Jenny Elmiger
- Kaia Emmenegger
- Myla Felber
- Julia Gertsch
- Andreas Gluderer
- Mara José Gomes
- Débora Gonçalves Cordeiro

Bilder: Unsplash, zvg

Geiss – Menznau – Willisau  
«Jesus unser Leuchtturm»

- Naela Gruber
- Emily Häfliger
- Fabio Häfliger
- Nevio Hügi
- Michelle Hurschler
- Thomas Hurschler
- Tim Keller
- Henry Kneubühler
- Mattia Korner
- Arvin Krasniqi
- Dorentina Lleshaj
- Alexa Loosli
- Joshua Lötscher
- Enie Lustenberger
- Nora Lustenberger
- Iskara Marfurt
- Dahlia Matzat
- Lily Metz
- Pascal Meyer
- Florin Minder
- Carla Muff
- Lynn Müller

- Armando Nrecaj
- Louie Odermatt
- Noela Palushaj
- Lilia Peter
- Denis Rölli
- Livio Rosati
- Raffael Rösch
- Lina Schär
- Elina Schärli
- Lianne Schmidiger
- Alessandro Schwegler
- Robin Schwegler
- Alina Segattini
- Giulia Shllaku
- Janik Sidler
- Emma Stadelmann
- Nio Steinmann
- Elena Tomé
- Martim Varejão Ferreira
- Alin Vogel
- Flurin Zettl
- Leon Zimmermann

Menznau:

- Diego Antonazzo
- Ron Banz
- Elias Baumeler
- Janik Emmenegger
- Elin Fuchs
- Lyan Geisseler
- Noah Glauser
- Marc Kurmann
- Lea Nietlispach
- Dario Opetnik
- Tim Portmann
- Liam Studer

Geiss:

- David Bieri
- Melina Bucher
- Mia Emmenegger
- Selina Emmenegger
- Levin Fankhauser
- Sven Lang
- Lui Suppiger
- Steven von Rotz



Pfarrei Gettnau

## «Mit Jesus in einem Boot»

Gettnau:

- Jill Achermann
- Lenny Albisser
- Levin Pukaj
- Irena Stadelmann

Bilder: Unsplash, zvg

Pfarrei Menzberg  
«Jesus mis Liecht»

Menzberg:

- Antonia Meier
- Livia Schärli
- Santina Schärli
- Jael Schmied



## Mittwoch, 15. April

---

- 10.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh  
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando  
17.00 **Menzna** Rosenkranz, Pfarreisaal

## Donnerstag, 16. April

---

- 10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten  
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando  
19.00 **Geiss** Rosenkranz, Pfarrkirche

## Freitag, 17. April

---

- 8.00 **Willisau** Heilig-Blut-Kirche  
Kommunionfeier, Hubert Schumacher  
16.30 **Hergiswil** Pfarrkirche, Anbetung

## Samstag, 18. April

---

- 10.30 **Menzna** Pfarrkirche  
Erstkommunion, Kulandaisamy Fernando  
16.00 **Menzna** Heim Weiermatte  
Kommunionfeier, Hubert Schumacher  
16.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmat  
Kommunionfeier, Christine Demel  
17.30 **Geiss** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner

### Das Sakrament der Taufe empfangen:

Kio Wyss und Pascal Amrein

## Sonntag, 19. April

---

- 8.30 **Willisau** Kapelle Bruder Klaus, Schülen  
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller  
9.00 **Menzberg** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Hubert Schumacher  
9.30 **Hergiswil** Kapelle Hübeli  
Kommunionfeier, Christine Demel  
10.00 **Gettnau** Pfarrkirche  
Erstkommunion, Kulandaisamy Fernando,  
Bruno Hübscher, Denise Heiniger  
10.15 **Willisau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller  
Kantor: Pascal Gerber-Wandeler  
17.00 **Willisau** Pfarrkirche  
Eucharistiefeier Albanermission, Anton Uka

### Das Sakrament der Taufe empfangen:

Louie und Nick Meier

## Montag, 20. April

---

- 18.30 **Geiss** Pfarrkirche, Dankgottesdienst Erstkommunion, Kommunionfeier, Ruth Maria Langner

## Dienstag, 21. April

---

- 9.30 **Menzna** Pfarrkirche  
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando  
10.00 **Hergiswil** Heim St. Johann  
Kommunionfeier, Jules Rampini  
19.00 **Menzberg** Rosenkranz, Pfarrkirche

## Mittwoch, 22. April

---

- 10.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh  
Reformierter Gottesdienst, Philemon Läubli  
17.00 **Menzna** Rosenkranz, Pfarreisaal

## Donnerstag, 23. April

---

- 10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten  
Reformierter Gottesdienst, Philemon Läubli  
19.00 **Geiss** Rosenkranz, Pfarrkirche

## Freitag, 24. April

---

- 8.00 **Willisau** Heilig-Blut-Kirche  
Kommunionfeier, Hubert Schumacher  
17.00 **Willisau** Pfarreizentrum Maria von Magdala  
Beim Handauflegen Kraft auftanken

## Samstag, 25. April

---

- 10.15 **Willisau** Pfarrkirche, Familiengottesdienst,  
Erstkommunion, Kulandaisamy Fernando, Andrea  
Arnold, Sepp Stadelmann, Andreas Wissmiller  
15.00 **Willisau** Pfarrkirche, Familiengottesdienst,  
Erstkommunion, Kulandaisamy Fernando, Andrea  
Arnold, Sepp Stadelmann, Andreas Wissmiller  
16.00 **Menzna** Heim Weiermatte  
Kommunionfeier, Christine Demel  
16.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmat  
Kommunionfeier, Vreni Barmettler  
17.30 **Geiss** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Robin Marti

## Sonntag, 26. April

- 8.00 **Willisau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Christine Demel
- 8.45 **Gettnau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Robin Marti
- 9.00 **Menzberg** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller
- 9.30 **Hergiswil** Kapelle Hübeli  
Eucharistiefeier, Heinz Hofstetter
- 9.30 **Hergiswil** Pfarrkirche  
Erstkommunion, Kulandaisamy Fernando,  
Anna Christen  
Musik: Musikgesellschaft Hergiswil
- 10.15 **Willisau** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Christine Demel
- 10.30 **Menzna** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller
- 17.00 **Menzna** Pfarrkirche  
Eucharistiefeier Albanermission, Anton Uka
- 19.00 **Willisau** Reformierte Kirche, Adlermatte  
Taizé-Andacht

## Montag, 27. April

- 18.00 **Menzna** Pfarrkirche, Dankgottesdienst  
Erstkommunion, Ruth Maria Langner

## Dienstag, 28. April

- 9.30 **Menzna** Pfarrkirche  
Kommunionfeier, Guido Gassmann
- 10.00 **Hergiswil** Heim St. Johann  
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
- 19.00 **Menzberg** Rosenkranz, Pfarrkirche

## Mittwoch, 29. April

- 10.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh  
Kommunionfeier, Jules Rampini
- 17.00 **Menzna** Rosenkranz, Pfarreisaal

## Donnerstag, 30. April

- 10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten  
Kommunionfeier, Denise Heiniger
- 19.00 **Geiss** Rosenkranz, Pfarrkirche

## Töffsegnung in Altishofen

Am Sonntag, 3. Mai, um 11.00 gestaltet Diakon Bruno Hübscher vor der Kirche Altishofen den traditionellen Töffsegnungsgottesdienst.

Alle Töfffahrenden sind dazu herzlich eingeladen, aber auch alle Menschen, die die Töfffahrenden gerne ins Gebet nehmen und für verstorbene Fahrer:innen eine Kerze anzünden möchten. Dazu begleitet musikalisch die Musikgesellschaft Altishofen.

## Kultur-Reise 2026

Es gibt noch einige freie Plätze für die Pastoralraumreise «Auf Hildegards Spuren».

Bis 30. April sind Anmeldungen noch möglich: [pfarramt.willisau@prrw.ch](mailto:pfarramt.willisau@prrw.ch).

Nähere Informationen finden sich unter: [www.prrw.ch/pastoralraumreise](http://www.prrw.ch/pastoralraumreise) sowie auf den Flyern im Schriftenstand.



Hildegard-Statue vor der Abtei.

Bild: C. Demel

## Taufen

*Gettnau*  
Aavir Wicki

*Willisau*  
Ayleen Bucher  
Noe Grob

## Todesfälle

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen:

*Menznau*  
Hugo Kurmann-Stöckli  
Elisabeth Maria Estermann-Duss

*Willisau*  
Kurt Kurmann-Huber  
Maria Calivers-Kunz  
Hans Meier-Aeschbach  
Karl Kurmann-Egli  
Anna Limacher-Christen

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

### 5. April

*Hergiswil, Pfarrkirche, 10.15*  
Jzt. Frieda Kurmann-Schärli, Unter-Hinterwald

### 6. April

*Hergiswil, Kapelle Hübeli, 9.30*  
Jzt. Julius Kunz-Stöckli, Unter-Kurzuhel; Maria und Hermann Bucher-Birrer, Sonnheim, früher Schattenmoos; Trudy Flury-Birrer, Luzern, früher Hergiswil

*Willisau, Pfarrkirche, 10.00*  
Jzt. Ignaz und Maria Aregger-Meier, Zopfmat 3, früher Hinterhonegg, Willisau

*Menznau, Pfarrkirche, 10.30*  
Jzt. Walter und Sophie Roos-Vogel, Birrenhof; Ruedi Roos, Birrenhof; Hans Steiner-Häfliger, Café Pfisterhaus, Wolhuserstrasse 4

### 11. April

*Willisau, Pfarrkirche, 10.00*  
1. Jzt. Josef Bättig-Kurmann, Ostergau, Hinterwald  
Jzt. Margrith Amrein-Suter, Hintere Engehaldenstrasse 86, Bern; Elisabeth und Hans Arnold-Wechsler, Hinter-Mühletal; Frieda Bättig, Heim Breiten, früher Ostergau; Nina Bammert-Bühler sowie Thomas Bammert, Willisau; Alfred Greber-Kneubühler, Höchhusmat 1 und Sohn Fredy Greber-Schütz, Sonnengrund 1; Josy und Josef Hodel-Heller und Familie, Vorberg; Heidi Künzli-Heller, Aegeten 2; Josef Knüsel, R. D., Pfarrer von Willisau (1938–54); Ida Kurmann, Beromünster, früher Scheimatt; Rita Kurmann, Josef Kurmann und Familien, Mittler-Scheimatt, Rohrmatt; Ottilia Meier, Wohnheim Zopfmat; Rita und Leo Meier-Stürmlin,

Schlüsselacher 5; Johann Meyer und Franziska Bühler, Eheleute, Kirchgasse; Margrit Müller-Küng, Menzbergstrasse 26; Anna Peyer-Heller und Familie, Schlössli; Josef Schaller-Hammer, Sonnematt 1, Willisau; Wilhelm und Philomena Schmid-Lustenberger und Familie, Schlossermatt; Josef Tolusso, Ettiswilerstrasse 16 und Vezio Tolusso-Schüpfer und Angehörige, Bleuenmat 2; Anna und Anton Tolusso-Korner und Familie, Kirchplatz, Maria Korner, Hauptgasse 44, sowie Carolina Tolusso und Antonella Mauro; Anton Weibel und Franziska Meier und Familie, Stadt; Franz und Margrit Wicki-Küng, Gartenstrasse 2; Cécile und Eduard Wiprächtiger-Meier und Angehörige; Sophie Meyer-Häfliger, Ettiswilerstrasse 3, sowie Kuno Wiprächtiger-Birrer, Sottikerstr. 19, Edi Wiprächtiger-Zemp, Kriens und Benno Wiprächtiger, Zopfmat 1; Georg und Hermine Zimmermann-Riedweg und Familie, St. Niklausen-Weg  
Ged. Margrit Bitzi-Selinger, Schwyzermat 7; Jules Lustenberger-Bieri, Schwyzermat 19; Theres und Franz Zemp-Marti, Neusennhof, Daiwil

### 12. April

*Hergiswil, Pfarrkirche, 10.15*  
Jzt. Edi Schumacher-Geisseler, Langhubel

*Gettnau, Pfarrkirche, 8.45*  
Jzt. für Alice Kneubühler-Bühlmann, Kühbergstrasse 6

### 18. April

*Geiss, Pfarrkirche, 17.30*  
Jzt. Alois Bühler-Portmann, Soppensee 4, Buttisholz

### 19. April

*Hergiswil, Kapelle Hübeli, 9.30*  
Ged. Erwin Lustenberger, Wissbühl; Agatha Lustenberger-Stöckli, Hans Rogger-Schwarzentruber, Vorder Nollental; Heiri Rogger, Vorder Nollental

### 26. April

*Menzberg, Pfarrkirche, 9.00*  
Jzt. Kaspar Niederberger-Häfliger und Sohn Kaspar, Girislehn 3; Walburga und Jost Bussmann-Roos

*Hergiswil, Kapelle Hübeli, 9.30*  
Letzte Jzt. Gottfried Albisser-Bernet, Fürbach  
Ged. Josy Albisser-Bernet, Fürbach; Erwin Albisser, Alberswil

*Menznau, Pfarrkirche, 10.30*  
Jzt. Lina und Hansruedi Müller-Knecht, Hinter-Twerenegg 5

## Kollekten

*Die Kollektenerträge können Sie unserer Webseite [www.prrw.ch](http://www.prrw.ch) entnehmen.*

# Heilige Öle im Lederköffcherchen

Jedes Jahr weiht Bischof Felix Gmür in der Karwoche die heiligen Öle. In der Luzerner Pfarrei St. Leodegar holen Sakristan:innen diese mit speziellen Gefässen ab.

Mittwochnachmittag der Karwoche 2025. Im Pfarrhaus der Hofkirche St. Leodegar in Luzern herrscht ein reges Kommen und Gehen: Sakristan:innen aus dem ganzen Kanton reisen an, um die heiligen Öle abzuholen. Diese werden in den Pfarreien für Taufe, Firmung und Krankensalbung verwendet.

Auf einem Tisch stehen drei tönernerne Töpfe bereit, jeder hat ein Messingplättchen an einer Kette umgehängt. Darauf steht in lateinischer Sprache, welches Öl darin enthalten ist: das Chrisamöl für Taufe und Firmung, das Katechumenenöl für die Taufbewerber:innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

## Fläschchen und Köfferchen

Die Sakristan:innen, die an diesem Tag aus Weggis, Adligenswil, Horw, Kriens, Littau und Rothenburg eintreffen, haben spezielle Gefässe dabei, um die Öle abzufüllen und in ihre Pfarreien zu transportieren. Viele kommen mit drei gläsernen Fläschchen, die sich in einem ledernen Köfferchen befinden. Andere haben silber- oder goldfarbene kleine Döschen dabei. Es fällt auf, mit welcher Sorgfalt die Sakristan:innen die Gefässe behandeln.

Günter Dresselhaus aus Adligenswil etwa hat das Lederköffcherchen zusätzlich mit einem weissen Tuch umwickelt. Er füllt je ungefähr einen halben Deziliter der Öle in kleine Fläschchen ab. «Man staunt, wie wenig es braucht», sagt er. Jetzt, wo die Firmung im Pastoralraum jeweils abwechselnd in einer anderen Pfarrei stattfindet, brauche es noch weniger.

## Wenig Krankensalbungen

Eine grosse 5-dl-Flasche mit rot-weissem Bügelverschluss bringt Priska Rüeeggsegger aus Rothenburg mit. Sie füllt sie zur Hälfte mit Chrisamöl. «Wir haben etwa 25 Täuflinge und 45 Firmlinge pro Jahr», erzählt sie. Für das Krankenöl hat sie ein kleineres Fläschchen dabei. «Am Krankensonntag kommen nicht mehr so viele Leute, um die Krankensalbung zu empfangen.» Nur vereinzelt werde ein Priester zu Menschen gerufen, um dieses Sakrament zu spenden.



Edle Lederköffcherchen für den sicheren Transport.



Priska Rüegegger füllt Chrisamöl für die Pfarrei Rothenburg ab.

Bilder: Sylvia Stam

Zwei Tage zuvor war das Öl in Frauenfeld in der sogenannten Chrisammesse von Bischof Felix Gmür geweiht worden. Von dort wurde es durch ein Pfarreimitglied in Kanistern nach Luzern geholt.

### Im Osterfeuer verbrannt

«Seit Jahren bestellen wir von jedem Öl jeweils acht Liter», erklärt Pfarreileiterin Claudia Nuber. «Letztes Jahr hatten wir insgesamt rund acht Liter übrig. Daher habe ich dieses Jahr auf fünf Liter reduziert. Auch wenn es sich um ein geweihtes Öl handelt, muss es gerade in diesen Mengen ökologisch entsorgt werden. Wir bringen es daher laut Empfehlung des Bistums in die Entsorgungs-

stelle.» Die kleinen Mengen, die in den Pfarreien übrigbleiben, werden im Osterfeuer verbrannt, wie alle befragten Sakristan:innen bestätigen.

Sylvia Stam

### Duftendes Olivenöl

Die Basis der heiligen Öle ist Olivenöl. Ihnen beigemischt wird ein Balsam oder Duftöl. Das Chrisamöl wird für die Taufe, die Firmung und diverse Weihen verwendet (Priester, Bischöfe, Altäre, Glocken). Das Katechumenenöl ist für die Salbung der Taufbewerber:innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

# Ein Kreuzweg aus Biel in Rom

Der Bieler Künstler Manuel Dürr malte im Auftrag des Vatikans einen Kreuzweg. Nun ist der Bilderzyklus in Rom zu sehen.

Ein Jahr lang malte Manuel Dürr an den 14 Bildern des Kreuzwegs. Seit der ersten Fastenwoche hängen sie im Petersdom – der Hauptkirche des Vatikans. Die Dombauhütte des Petersdoms hatte den Kreuzweg zu dessen 400-jährigem Bestehen in Auftrag gegeben. Die Bilder sollen den Gläubigen jeweils in der Fastenzeit zur Meditation dienen.

## Kontext des Petersdoms

Dürr war es wichtig, in seinen Gemälden auf den Kontext des Petersdoms einzugehen, auf dieses «Universum der Symbolik, der Bilder und der Liturgie», wie er gegenüber Vatican News sagte.

Das Vorangegangene müsse mitbedacht werden, wenn man in dieser Sprache sprechen wolle. Auch wollte er die Wandlung

des Kreuzes vom Folterinstrument zum Zeichen der Hoffnung sichtbar machen.

Besonders herausfordernd war für ihn, Jesus selbst ins Bild zu setzen. Milliarden von Menschen hätten ihre eigene Vorstellung und oft eine persönliche Beziehung zu Jesus.

## Gegenständlicher Malstil

Sein Malstil sei «figurativ, also dem Realismus verbunden», erklärte Dürr gegenüber Medien, «die Menschen brauchen diese Bilder zum Beten, sie sind daher nicht nur ein Kunstwerk.» Dürr unterstellt seine künstlerische Kreativität dieser liturgischen Funktion. Manuel Dürr, gläubiger evangelischer Christ, war aus über 1000 Künstler:innen ausgewählt worden.

Sylvia Stam



Die Darstellung Jesu war für den Maler besonders herausfordernd.

Bild: Stephan Jütte

# Vom Atem ewigen Lebens

## Wie entsteht eigentlich jedes Jahr das Sujet der Osterkerze? Wer gestaltet es? Und was kommen dabei für Gedanken auf?

Der Auftrag kommt immer aus dem Pfarreirat. Präsident Renato Köhli fragt Ende des Vorjahres eine Persönlichkeit in der Pfarrei für die Gestaltung der neuen Osterkerze an. Marietheres Pürro, langjährige Religionslehrerin und Leiterin der Liturgiegruppe Zopf-matt, sagte für 2026 freudig zu. Und machte sich ans Werk: «Als die Grundidee einmal da war, lief es mit dem Zeichnen sehr gut», sagt Pürro rückblickend. Mit dem fertigen Bild fuhr Sakristan Martin Heller mit ihr zu Kerzen Herzog nach Sursee, wo das Motiv auf die grosse Osterkerze und die Heimos-terkerzen aufgebracht wird.

### Sonne, Kreuz und Spirale

Zu ihrem Sujet schreibt Mariethe- res Pürro: «Das Bild der Osterkerze besteht aus einem Kreuz, der Sonne, der Spirale und den Za-

cken. Ich habe zu meinen einzel- nen Motiven im Internet nachgele- sen. Mir wurde wieder bewusst: Ohne Sonne gibt es kein Leben, keinen Tag, kein Wachsen. Die Sonne ist nicht einfach Teil unseres Systems. Sie ist das System. Alles kreist wortwörtlich um die Sonne. Das Kreuz kennen wir. Im Compu- ter habe ich 93 verschiedene Kreuzformen gefunden. Das Kreuz auf der Osterkerze ist ein soge- nanntes lateinisches Kreuz, wie es in allen westlichen Kirchen stark verbreitet ist. Die Spirale ist ein uraltes, keltisches Symbol der Schöpfung und des Lebens. Sie zeigt auch den spirituellen Weg als Aufstieg zur Erleuchtung. Die Spirale ist ein universelles Zeichen für Veränderung und wird oft dar- gestellt als Kreis, der den Zyklus von Leben und Wiedergeburt ver- körpernt. Die Spirale ist der kosmi-

sche Atem, das Ein- und Ausatmen des Lebens und der Wandel. Die Energie fliesst von innen nach aussen.»

Danke, Marietheres Pürro, für die Gestaltung der Osterkerze 2026!

Andreas Wissmiller

Marietheres Pürro. Bild: Andreas Wissmiller



## Unterstützungen im 1. Quartal 2026 Zur Freude von Jugend und Kultur

### Osterkerzenverkauf

Der Pfarreirat verkauft die neuen Heimos-terkerzen im An- schluss an die Feier der Oster- nacht wie auch nach dem Oster- sonntagsgottesdienst. Danach sind die Kerzen immer im Pfarrsekretariat und in der Pfarrkirche erhältlich.

Die kath. Kirchgemeinde Willisau unterstützte im ersten Quartal 2026 neben den üblichen Beiträgen wie schon in den Vorjahren das Kindertheater Gwondernase sowie das Jugendtheater Pippi Langstrumpf. Ebenfalls sprach der Kirchenrat Unterstützungsbei- träge für die Seniorenfasnacht in

Gettnau und Willisau, für die Kar- nöffelzunft (Kinderfasnacht) sowie den Ostergauer Jubiläumsanlass. Berücksichtigt wurde auf Gesuch hin ebenfalls Art Willisau und der Canto Willisau. Eine grosse Unter- stützung erhielt die Jubla für die Beschaffung neuer Lagerzelte.

Antonia Zihlmann



Die Turmmusik besteht seit über 50 Jahren.

Bild: zvg

## Turmmusik Willisau Österliche Klänge vom Glockenturm

*Karsamstag, 4. April*

Die Turmmusik der Blaskapelle Feldmusik Willisau wird auch diese Ostern, somit seit über 50 Jahren, auf dem Kirchturm der katholischen Pfarrkirche Willisau mit österlicher Musik aufspielen.

Die Formation bestehend aus René Brügger, Paul Mehr, Franz Burri, Franz Oggier, Peter Schwegler, Ruedy Frey, Nicole Theiler, Beat Meier, Mirjam Meier, Heinz Aregger, Bani Aregger, Hans Zihlmann sowie Pirmin Meier wird am Karsamstag, 4. April, am Osterfeuer vor der Kirche und nach der Osternachtmesse vom Glockenturm zu hören sein, bei Regenwetter im Pfarreizentrum Maria von Magdala. Programm gemäss Pfarreiblatt.

Heinz Aregger

## Eine Welt Crêpes-Kino

Jafar Panahi, 1960 im Iran geboren, drehte trotz Berufs- und Reiseverbot weiter Filme. Nach seiner Verurteilung 2011 arbeitete er im Untergrund und realisierte «Dies ist kein Film». 2014 entstand «Taxi Teheran», den er mit grösster Vorsicht drehte und zur Berlinale schmuggelte, wo er den Goldenen Bären gewann.

Der Film zeigt Panahi selbst als Taxifahrer, der durch Teheran fährt und verschiedene Fahrgäste trifft. In ihren Gesprächen spiegeln sich Panahis persönliche Situation, der Alltag im Iran, Fragen von Gerechtigkeit und Freiheit sowie die Widersprüche der Gesellschaft. Mit einfachen Mitteln, viel Menschlichkeit, Humor und kreativer Fantasie entsteht ein vielschichtiges Porträt des Landes und zugleich ein Bekenntnis zur Unaufhaltsamkeit der Kunst.

Margrit Amstein

### Programm

15.00 Crêpes

16.30 Film

Cinébar Willisau

Reservation nicht möglich, Türkollekte

Kontakt: Franziska Fäh, Verein eine Welt,  
vereineinewelt@hotmail.com



Das Filmplakat von Taxi Teheran.

Bild: zvg

# Jesus unser Leuchtturm

25. April, 10.15 und 15.00, Pfarrkirche

Leuchttürme stehen nahe am Meer, sie brauchen ein solides Fundament. Sie werden an der Küste gebaut, damit sie mit ihrem Licht kilometerweit wichtige Signale aussenden. Sie geben mit ihrer Leuchtkraft den Seeleuten Orientierung, weisen ihnen den Weg – vor allem nachts und besonders in stürmischen Zeiten oder bei Nebel. Sie warnen vor gefährlichen Untiefen wie Sandbänken oder schroffen Felsen. Jesus ist für uns da – wie ein Leuchtturm. Er schenkt sich uns im Zeichen des heiligen Brotes. Der Leib Christi ist für uns die Geborgenheit, die uns im Leben stärkt, begleitet und beschützt. Deshalb feiern, beten und dan-

ken wir miteinander. Von Herzen wünschen wir unseren Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten, deren Familien und Gästen eine glückliche Feier der Erstkommunion.

Andrea Arnold und Sepp Stadelmann

## Singen Sie mit uns

Wir laden «singfreudige» Pfarreiangehörige ein, unsere Erstkommunionkinder am 25. April während des Gottesdienstes um 10.00 oder 15.00 gesanglich zu unterstützen. Die Probe findet am Donnerstag, 23. April, von 19.00 bis 21.00 in der Pfarrkirche statt.

Pfadi Willisau

## Basecamp Willisau – mehr als ein Pfadiheim

Bereits seit über einem Jahr arbeitet eine engagierte Projektgruppe aus aktiven Pfadileiterinnen und Pfadileitern sowie ehemaligen Pfadern intensiv an der Planung eines neuen Pfadiheims in Willisau. Das bestehende Pfadiheim an der Gulpstrasse entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und soll deshalb durch einen zeitgemässen Neubau ersetzt werden. Unter dem Namen «Basecamp Willisau» entsteht ein Projekt, das weit mehr sein soll als nur ein neues Zuhause für die Pfadi Willisau. Geplant ist ein Zentrum für Gemeinschaft und Abenteuer, das einen nachhaltigen Mehrwert für die gesamte Region schafft. Der Neubau ist auf dem Grundstück der Korpation Stadt Willisau hinter dem Käppelimmatt-Schulhaus vorgesehen.

Das neue Pfadiheim soll mit moderner Infrastruktur, barrierefreien Übernachtungsmöglichkeiten, einem grosszügigen Zeltplatz sowie einer Feuerstelle optimale Bedingungen für Pfadi-Aktivitäten, Lager, Teamevents, Schulprojekte und Vereinsanlässe

bieten. Als offenes und einladendes Zentrum verbindet das Basecamp Naturverbundenheit mit moderner Funktionalität und möchte damit neue Massstäbe in der Region setzen.

Weitere Informationen zum Projekt sind unter [www.basecampwillisau.ch](http://www.basecampwillisau.ch) abrufbar. Zur Finanzierung wurde zudem eine Crowdfunding-Kampagne lanciert. Die Projektgruppe freut sich über breite Unterstützung aus der Bevölkerung. Beiträge können über die Plattform [www.lokalhelden.ch/basecampwillisau-unser-neues-zuhause](http://www.lokalhelden.ch/basecampwillisau-unser-neues-zuhause) geleistet werden.

Martin Lötscher



Visualisierung des Basecamps.

Bild: zvg

Information zum 3. April  
**Karfreitagliturgie statt Familiengottesdienst**

Am Karfreitag findet in diesem Jahr in unserer Pfarrei kein Familiengottesdienst statt.

Familien sind herzlich eingeladen, die Kreuzwegandachten in Gettnau oder Willisau mitzufeiern und sich dort gemeinsam auf das Geheimnis dieses stillen Tages einzulassen. Am Karfreitag feiern wir

die Karfreitagliturgie. In schlichter Form gedenken wir des Leidens Jesu und nehmen uns Zeit für Stille, Gebet und Besinnung. Kreuzwegandachten für Familien:

- Gettnau um 8.45 in der Pfarrkirche
  - Willisau um 10.30 in der Pfarrkirche
- Angela Matzuzzi

22

Hergiswil



Das Kerzensujet. Bild: zvg

Erstkommunion 26. April  
**Du besch üse Rägeboge**

Am 26. April feiern 17 Kinder in der Pfarrkirche Erstkommunion. Unter dem Thema «Jesus, du besch üse Rägeboge» stehen an diesem besonderen Tag Hoffnung, Vertrauen und Gottes Zusage im Mittelpunkt. Gemeinsam mit ihren Familien und ihrer Katechetin Anna Christen haben sich die Kinder in den vergangenen Monaten auf dieses Fest vorbereitet. Mit Freude und Spannung gehen sie nun diesem grossen Tag entgegen. Wir laden die ganze Pfarrei herzlich ein, diesen festlichen Gottesdienst mitzufeiern.

**Vorschau:**

Der Dankgottesdienst zur Erstkommunion findet am 3. Mai um 10.15 in der Pfarrkirche statt.

Angela Matzuzzi

Heimosterkerze 2026

**Osterlicht für zu Hause**

Das diesjährige Motiv der Heimosterkerze ist dasselbe wie das Erstkommunion-Bild: «Jesus, du besch üse Rägeboge». Gestaltet wurde das Motiv von Manuela Mehr. Von der Osternacht an kann die Kerze erworben werden. Für 10 Franken wird sie nach den Gottesdiensten vom Pfarreirat verkauft. Anschliessend liegt sie wie gewohnt in der Pfarrkirche auf und kann dort jederzeit mitgenommen werden.

Die Heimosterkerze möchte ein Licht der Freude und des Vertrauens sein, für Familien, für Einzelne, für alle, die sich von einem Osterlicht berühren lassen wollen.

Angela Matzuzzi

Gott lässt neues Leben aufblühen.

Bild: Pixabay

**Osterwünsche**

Möge das Licht des auferstandenen Herrn auf Sie und Ihrer Familie scheinen. Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest voller Frieden, Hoffnung und Neuanfängen. Frohe Ostern!

Kulandaisamy Fernando



Konfettiregen in  
der Kirche.

Bild: zvg



## Rückblick Fasnachtsgottesdienst Wenn Konfetti in der Kirche tanzen

Zwischen Klang, Lachen und Konfetti wurde spürbar, dass Gott mitten unter uns ist, auch in der bunten Fasnachtszeit. Am 15. Februar durften wir gemeinsam mit der Kräuterzunft und der Guggenmusik Änzischränzer einen fröhlichen und stimmungsvollen Fasnachtsgottesdienst feiern. Mit farbenprächtigen Gewändern, schwungvollen Klängen, viel Herzlichkeit und tanzenden Konfetti erfüllte die fünfte Jahreszeit unsere Kirche. So wurde spürbar: Glaube und Lebensfreude gehören zusammen. Gott begegnet uns nicht nur in der Stille, sondern auch im fröhlichen Mitein-

ander. Ein besonderer Höhepunkt war die Geschichte «Das Konfetti des Lebens». Sie erinnerte daran, dass jedes Stückchen Konfetti einzigartig ist und in seiner eigenen Farbe und Form wertvoll bleibt, wie jeder Mensch das auch ist. Die Erzählung lud dazu ein, Vielfalt als Geschenk zu sehen und im bunten Durcheinander des Lebens den tieferen Sinn zu entdecken.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Mitfeiernden, die diesen besonderen Gottesdienst mitgemacht haben.

Angela Matzuzzi

## Versöhnungsweg Ein bewegender Moment der Hoffnung

In der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Hergiswil feierten die Kinder der 4. Klasse am 1. März gemeinsam mit ihren Familien eine berührende Versöhnungsfeier. Sie setzten ein Zeichen für Mut, Ehrlichkeit und einen neuen Anfang.

Bereits zuvor hatten sich die Kinder auf einen persönlichen Versöhnungsweg gemacht. An verschiedenen Stationen dachten sie über Streit, Schuld und Vergebung nach und schenkten einer schlichten Holzfigur farbige Bänder. So entstand ein lebendiges Symbol dafür, dass unser Leben durch Begegnungen reich wird und Gott uns begleitet. Im Gottesdienst stand die Geschichte von Josef und seinen Brüdern im Mittelpunkt. Trotz erlittenem Unrecht entschied sich Josef für Vergebung. Die Botschaft machte Mut: Versöhnung ist möglich und schenkt Freiheit und neue Gemeinschaft.

Mit Liedern und Gebeten wurde die Feier von Freude und Dankbarkeit getragen. Priester Kulan-

daisamy Fernando und Katechet Bernhard Bucher gestalteten den Gottesdienst gemeinsam mit den Kindern. Die Versöhnungsfeier wurde so zu einem hoffnungsvollen und stärkenden Moment für die ganze Gemeinde.

Bernhard Bucher

Kleine Schritte, grosse Versöhnung.

Bild: zvg





**Pastoralraum Region Willisau**

**Impressum**

**Herausgeber:** Pastoralraum Region Willisau, Müliggass 6, 6130 Willisau

**Redaktion:** Redaktionsteam Pfarreiblatt, pfarreiblatt.willisau@prrw.ch | Erscheint monatlich

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch



Bild: pixabay.com

---

*Wer Ostern kennt,  
kann nicht verzweifeln.*

Dietrich Bonhoeffer (1906–1945), deutscher Theologe und  
Widerstandskämpfer

---